

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für
den Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie
an der Technischen Hochschule Aschaffenburg
(SPO B-WIPSY) vom 17.05.2023**

vom 26. Juli 2023

Aufgrund von Art. 9 Satz 1, Art. 80 Abs. 1 und Art. 84 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 709) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Aschaffenburg folgende Satzung:

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie an der Technischen Hochschule Aschaffenburg (SPO B-WIPSY) vom 17.05.2023 wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 werden die Wörter „Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans“ durch die Wörter „Nach Maßgabe des Studienplans werden“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 1 Satz 1 und § 8 Abs. 1 Satz 1 werden jeweils die Wörter „der Anlage“ durch die Wörter „den Anlagen“ ersetzt.
3. In § 4 Abs. 3 wird das Wort „Anlage“ durch das Wort „Anlagen“ und das Wort „enthält“ durch das Wort „enthalten“ ersetzt.
4. In § 5 Abs. 1 Satz 4 Nr. 5, § 11 Abs. 1 Satz 1, § 11 Abs. 2 Satz 2 und § 11 Abs. 3 Satz 2 wird jeweils nach dem Wort „Anlage“ die Zahl „1“ eingefügt.
5. Die bisherige Anlage wird Anlage 1 und wie folgt geändert:
 - a. Bei Modul 1.15 werden in Spalte 8 nach der Angabe „schrP 120“ die Wörter „oder Portfolioprüfung^{A1}“ angefügt.
 - b. Bei Teilmodul 1.39.1 werden in Spalte 8 nach der Angabe „schrP 90 – 150“ die Wörter „oder Portfolioprüfung^{A2}“ angefügt.
 - c. Bei Teilmodul 1.43.1 werden in Spalte 2 die Wörter „Personalauswahl und Eigendiagnostik, Personalentwicklung“ durch die Wörter „Personaldiagnostik, Personalentwicklung und aktuelle Herausforderungen der Personalpsychologie“ ersetzt.
 - d. Bei Teilmodul 1.43.1 werden in Spalte 8 nach der Angabe „schrP 90 – 120“ die Wörter „oder Portfolioprüfung^{A3}“ angefügt.
 - e. Das Teilmodul 1.43.2 wird gestrichen.
 - f. Das bisherige Teilmodul 1.43.3 wird Teilmodul 1.43.2.
 - g. Nach der Tabelle zu „3. Übersicht über das Praktische Studiensemester“ werden die Wörter
„A1) Drei Teilleistungen, davon zwei schriftliche Hausarbeiten von insgesamt nicht mehr als zwei bis drei Aufgabenstellungen pro Hausarbeit und eine schriftliche Klausur von 90 min.
A2) Drei Teilleistungen, davon zwei schriftliche anwendungsorientierte, praktische Hausarbeiten von insgesamt nicht mehr als 5 Seiten pro Hausarbeit und eine schriftliche Klausur von 60 min.
A3) Drei Teilleistungen, davon zwei als schriftliche Projektarbeit, wovon eine Projektarbeit maximal 5 Seiten und die andere maximal 10 Seiten umfasst, und eine schriftliche Klausur von 60 min.“
angefügt.
6. Nach Anlage 1 wird die Anlage 2 aus dem Anhang zu dieser Satzung angefügt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Anhang:

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den **Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie** an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

1. Übersicht über die Prüfungsinhalte der theoretischen Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.1	Grundlagen der Betriebswirtschafts- und Organisationslehre	<ul style="list-style-type: none"> • Historie und Konzepte der Managementlehre, Aufgaben und Rollen des Managements, Grundzüge Corporate Governance, 7-S-Modell, Economies of scale, scope & density, Motivationstheorie von Maslow/Herzberg, Big Five der Persönlichkeit, Handlungskompetenz, Güter/Dienstleistungen und Doppelt-geknickte Preisabsatzfunktion und Konsumentscheidungen, Kostenbegriffe und -verläufe und Rechnungen zur Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Break-Even-Rechnung. Inventar/Inventur/Bilanz, Entscheidungsorientierte BWL und Erwartungswertberechnung, Unternehmensziele, Rechtsformen und Rechtsformwahl • Begriff und Theorie der Organisation, economies of scale, scope, density, Kosiol'sche Gestaltungsanalyse, Stellen- und Stellenbeschreibung, Org.strukturen und Formen, insbes. Funktional- und Divisionalorga, Stäbe und Linien, Einlinien-/Mehrlinienorga, Hierarchie, Programme, Selbstabstimmung, Matrixorga, Netzwerke, Grundzüge und Bedeutung U`kulturanalyse und Change
1.2	Wirtschaftsmathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundkenntnisse • Funktionen mit einer und mehreren unabhängigen Variablen • Ökonomische Anwendung von Funktionen • Differentiationsregeln • Kurvendiskussion • Partielle Ableitungen auch höherer Ordnung • Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen • Lagrange-Ansatz • Grundregeln der Integralrechnung • Methoden der Zinsrechnung • Renten- und Tilgungsrechnung • Grundlagen der Investitionsrechnung • Renditerechnung
1.3	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der marktorientierten Unternehmensführung / Marketing-Einführung • Grundlagen der Situationsanalyse • Wettbewerbsanalyse • Ressourcenanalyse • Einflussfaktoren des Kundenverhaltens • Prozess der Marktsegmentierung • Der Einsatz von Marketing Intelligence im Rahmen der Situationsanalyse • Übergreifende Situationsanalyse • Elemente der marktorientierten Strategieplanung • Produktpolitik • Preispolitik • Kommunikationspolitik • Distributionspolitik
1.4	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	
1.4.1	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach 1	siehe aktuellen Studienplan
1.4.2	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach 2	siehe aktuellen Studienplan

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.5	Kommunikation, Selbst- und Teammanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Wirkung von Stimme und Körpersprache - Gesprächsführung und -techniken - Argumentations- und Überzeugungstechniken • Moderation <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Rolle des Moderators - Moderationstools und -technik - Praxisbeispiele und besondere Herausforderungen • Selbstmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Sichten - Strukturieren - Aufbereiten - Abspeichern - Stress bewältigen - Nützliche IT-Tools • Präsentation <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgsfaktoren & Stolperfallen einer Präsentation - Storytelling - Tipps und Hinweise für Powerpoint • Teammanagement <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Erfolgsfaktoren und Herausforderungen der Teamarbeit - Teamentwicklung - Kommunikation im Team - Kreativitätstechniken
1.6	Grundlagen der Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Wurzeln und Entwicklung der Psychologie als empirische Wissenschaft • Unterschiedliche Perspektiven und Disziplinen der Psychologie • Methoden der Psychologie • Aufbau des Gehirns • Aufbau und Funktionsweise der Nervenzellen • Grundlagen des Nerven- und endokrinen Systems • Prinzipien der Wahrnehmung • Wahrnehmungsverarbeitung in den Sinnesorganen • Bewusstsein und Aufmerksamkeit • Denken und Problemlösen • Aufbau und Funktionsweise des Gedächtnisses • Wissensrepräsentation: Lernen, Behalten, Vergessen
1.7	Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das betriebliche Rechnungswesen • Grundlagen der Finanzbuchhaltung • Buchung von Geschäftsvorfällen (Umsatzsteuer, Sachanlagevermögen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen, Rückstellungen) • Bilanzierung (Grundlagen des Jahresabschlusses, Bilanzansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften, Ausweisvorschriften) • Grundlagen der Jahresabschlussanalyse • Kosten- und Leistungsrechnung (KLR): Grundlagen des Internen Rechnungswesens und Abgrenzung zum Externen Rechnungswesen, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Betriebsergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.8	Personalmanagement und Mitarbeiterführung	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement: Einordnung, Begriffsbestimmungen und Grundlagen • Unternehmensstrategie und Personalmanagement • Personalplanung • Personalgewinnung • Personaleinsatz • Personalentwicklung • Personalerhaltung • Führungstheorien • Führungsinstrumente • Motivation • Führen in und von Teams • Vorstellungen guter Führung: Implizite Führungstheorien
1.9	Finanz- und Investitionswirtschaft	<p>Teil Finanzwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leverage-Effekt und Verschuldungsgrad, Anwendung auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen • Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Ziele und Instrumente • Kapitalmärkte und Börsen • Abgrenzung und Systematisierung verschiedener Finanzierungsarten • Grundlagen der Innenfinanzierung (u.a. stille und offene Selbstfinanzierung, Abschreibungsfinanzierung und Kapazitätserweiterung) • Kapitalerhöhungen und Grundlagen der Beteiligungsfinanzierung (u.a. Bezugsrechtehandel, bilanzielle Abbildung, Verwässerungseffekt und Operation Blanche) • Anwendung der Innen- und Außenfinanzierung auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen • Grundlagen und Differenzierung unterschiedlicher Formen der Kreditfinanzierung • Kreditwürdigkeit, Rating(agenturen) und Kreditsicherheiten • Grundlagen zu festverzinslichen Wertpapieren (Anleihen) <p>Teil Investitionsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung und Systematisierung unterschiedlicher Arten der Investitionsrechnung • Grundlagen statischer Investitionsrechenverfahren (u.a. der Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung, der Rentabilitätsvergleichsrechnung und der statischen Amortisationsrechnung) • Grundlagen der dynamischen Investitionsrechnung (u.a. der Kapitalwertmethode und daraus abgeleiteter Formen und der Internen Zinssatzmethode) • Nutzungsdauer- und Ersatzinvestitionsproblematik
1.10	Sozialpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Wahrnehmung • Heuristiken als besondere Form sozialer Informationsverarbeitung • Selbstkonzept und soziale Identität • Beurteilung des eigenen Handelns • Einstellungen und Einstellungsänderung • Strategien sozialer Einflussnahme • Wesensmerkmale, Funktionen und Entwicklung von Gruppen • Leistung in Gruppen • Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Gruppen • Beziehungen zwischen Gruppen • Kultur und kulturelle Unterschiede • Begegnungen im interkulturellen Kontext

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.11	Arbeits- und Organisationspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeits- & Organisationspsychologie: Begriffe, Fragestellungen, Anwendungsfelder • Organisation: Organisationskultur, -entwicklung & Change • Teams und ihre Entwicklung • Arbeitsanalyse und -gestaltung • Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation • Teleworking/ Telekooperation • Arbeit und Gesundheit • Personalmanagement aus psychologischer Perspektive: Personalauswahl und -entwicklung • New Work
1.12	Motivation und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriffe der Motivation und historische Motivationsmodelle • Kategoriale und dimensionale Emotionsmodelle sowie Grundlagen der Emotionsregulation • Grundlagen des neuronalen Belohnungssystems • Physiologische, Psychologische und Soziale Bedürfnisse • Klassische und Operante Konditionierung • Intrinsische und extrinsische Motivation, Selbstbestimmungstheorie und Erlernete Hilflosigkeit • Theorien und Forschungsergebnisse zur impliziten vs. explizite Motiven sowie Annäherungs- vs. Vermeidungsmotivation • Volition und Handlungsregulation

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.13	Wirtschaftsprivatrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Juristisches Denken • Juristische Methodenlehre • Methodik der Fallbearbeitung inkl. Gutachtentechnik • Grundlagen des Privatrechts (Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Einwendungen, Einreden, Aufbau der Rechtsordnung) • Einteilung der Rechtsgeschäfte • Willenserklärung (Abgrenzung, Tatbestand, Auslegung, Wirksamwerden durch Abgabe und Zugang) • Zustandekommen von Verträgen • Beendigung von Verträgen durch Kündigung • Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts (Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit, beschränkte Geschäftsfähigkeit, Form, inhaltliche Schranken, Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung) • Willensmängel (bewusste Willensmängel; Anfechtung aufgrund Irrtums, arglistiger Täuschung und widerrechtlicher Drohung) • Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte • Stellvertretung inkl. rechtsgeschäftlicher, gesetzlicher / organschaftlicher Stellvertretung • Fristberechnung • Verjährung • Grundzüge des Mobilien- und Immobiliensachenrechts einschließlich des Trennungs- und des Abstraktionsprinzips und Verfügungsbegriff • Kreditsicherheiten • Ansprüche aus dem Eigentum • Leistungs- und Nichtleistungskondition • Wirkung von und Pflichten aus vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen • Erfüllung und Aufrechnung • Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen inkl. Unmöglichkeit, Verzug, Gewährleistungsrecht im Kauf-, Werk- und Mietrecht • Fernabsatz- und Verbrauchsgüterkaufrecht • Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen • Abtretung von Rechten • Grundlagen des Deliktsrechts • Grundlagen des Arbeitsrechts • Grundlagen des Handels- und des Gesellschaftsrechts
1.14	Unternehmensführung	<p>Agile Führungsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Agile Organisation • Auseinandersetzung mit der agilen Denkhaltung • Übersicht agiler Methoden • Anwendung und Reflexion von Design Thinking • Anwendung und Reflexion von SCRUM <p>Nachhaltigkeit im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung des Nachhaltigkeitsbegriffs • Berufsbilder für Wirtschaftspsychologen im Bereich Nachhaltigkeit • Anwendungsfelder der Umweltpsychologie • Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements • Politische Rahmenbedingungen und Richtlinien • Konzepte zur Umsetzung von CSR-Maßnahmen • Interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.15	Statistik	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Ziele der Statistik • Wichtige Grundbegriffe und Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik • Aufbereitung und grafische Darstellung von Daten • Berechnung und Interpretation von Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaßen • Messung von statistischen Zusammenhängen mit Hilfe von Regressions- und Korrelationsanalysen • Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Theoretische Verteilungen von Zufallsvariablen • Grundlegende Methoden der schließenden Statistik durch Einführung in Testverfahren, Punkt- und Intervall-schätzungen • Testverfahren: Varianzanalyse, T-Test, Faktorenanalyse
1.16	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Corporate Governance als mikroökonomische Theorie und Praxis der Gestaltung der Führungsorganisation • Trennung von Eigentum und Verfügungsgewalt • Informationsasymmetrie, moral hazard, residual loss, monitoring, bonding • Mikroökonomische Theorie und Praxis des unternehmerischen Personalmanagements: Arbeitsmärkte, interner, externer und betriebsnaher Arbeitsmarkt, signaling, screening und adverse selection am Arbeitsmarkt, Karriere und Karriereforschung, psychologische Verträge, relationale Vergütung • Gütermarkt: Funktionaler, positionaler und imaginativer Güterwert in Theorie und Anwendungsbeispielen • Einführung in die Mikroökonomie • Grundlagen der Haushaltstheorie • Theorie der Unternehmung • Funktionsweise von Märkten • Wohlfahrtstheorie • Öffentliche Güter • Externe Effekte • Gütereigenschaften • Marktversagen • Die zentralen Annahmen der Neoklassik • Homo Oeconomicus • Das Problem der asymmetrischen Informationen • Der Markt als überlegene Koordinationsform und die Realität unvollkommener Märkte • Institutionenökonomie • Verhaltensökonomie • Spieltheorie
1.17	Medienpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Medienpsychologie: Begriffe, Fragestellungen, Anwendungsfelder • Medienwahl und Mediennutzung: Theorien und Befunde • Medienwirkungen: Modelle und Befunde zu Medienwirkungen auf unterschiedlichen Ebenen (Kognitionen, Emotionen, Verhalten) • Medien im Kontext von Individuum und Gesellschaft (Medienkompetenz, Medien in Wirtschaft und Politik) • Anwendungsfelder der Medienpsychologie (u.a. Marketing/ Werbung, E-HRM/ virtuelle Zusammenarbeit) • Psychologische Phänomene bei Social Media

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.18	Fachsprache Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • GER-Fertigkeiten Leseverständnis, Hörverständnis, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung auf Niveau B2+ bis C1 • Fachvokabular Wirtschaftspsychologie in der Zielsprache • Englischsprachige Geschäftskorrespondenz (z. B. Emails, Briefe) • Verfassen verschiedener schriftlicher Textsorten auf Englisch (z. B. Zusammenfassungen, Berichte, Blogs etc.) • Präsentationen, Telefonate, Videokonferenzen, Interviews, Besprechungen und Verhandlungen auf Englisch • Fallstudien, Rollenspiele und Simulationen in der Zielsprache • Benennen, Beschreiben und Interpretieren von Definitionen, Modellen, Theorien, Konzepten, Sachverhalten und Trends aus Betriebswirtschaft, Ökonomie, allgemeiner Psychologie und Wirtschaftspsychologie in der Zielsprache • Englischsprachige Artikel aus der Fachpresse
1.19	Strategisches Management und Change	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff Change Management • Bedeutung Change Management • Arten von Wandel • Anlässe von Wandel • Gründe für unterlassenen Wandel • Arten von Widerständen • Ursachen für Widerstände • Modelle des Change Managements • Erfolgsfaktoren des Change Managements und deren Anwendung
1.20	Vertragsmanagement und Mediation	<p>Vertragsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Inhalte des Vertragsmanagements • Funktion und Bedeutung von Verträgen, Grenzen der Vertragsfreiheit (Jus cogens / jus dispositivum) • Stadien und Inhalte der Vertragsplanung (Strategie, Planungsfaktoren, Risikobewertung, Zusammenarbeit), Vertragsdesign (Vorbereitung, Werkzeuge Elemente, Inhalt), • Umsetzung von Sachpositionen in Rechtspositionen in Kauf-, Werk-, Darlehens- und Dienstvertrag • Vertragsverhandlung (Strategie, Psychologische Faktoren, Strategische Modelle, Stil, Organisation, Leitung, Ablauf, Moderation schwieriger Situationen), • Vertragsdurchführung, Vertragscontrolling, • Aufbau englischer Verträge, • Anwendungsbereich und Sinn digitaler Vertragsmanagementtools <p>Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Ablauf einer Mediation • Die fünf Phasen der Mediation • Grundprinzipien der Mediation • Analyse Konflikt und Kommunikationsverhalten in der Mediation • Schutz von Thun, Die vier Seiten einer Nachricht • Abgrenzung Mediation zu anderen alternativen Streitbeilegungsverfahren • Die Bedürfnispyramide von Maslow in der Mediation • Aktives Zuhören als Konfliktmanagementmethode • Mediation und Recht • Weitere Kommunikations- und Konfliktmanagementmethoden (reframing, Feedbackregeln)

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.21	Behavioral Finance	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der wirtschaftswissenschaftlichen Sichtweisen und Entscheidungstheorien • Modelle und Grenzen der neoklassischen Kapitalmarkttheorie • Bewertungsansätze als Basis finanzwirtschaftlicher Entscheidungen • Spekulative Blasen, Kapitalmarktanomalien, Schwarzer Schwan • Grundlagen der Finanzpsychologie • Prospect Theory • Informationsverarbeitung und Heuristiken • Werte und Entscheidungs rationalität • Rationalitätsgefährdende Motive des Menschen • Verhalten in der Gruppe • Merkmale von Entscheidungssituationen und Entscheidungsarten • Entscheidungen nach Nutzen, Präferenz, Zielen unter Unsicherheit • Emotionen und Denkprozesse bei Entscheidungen
1.22	Kauf- und Werbe psychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Werbe-, Kauf-, Konsum- und Markenpsychologie • Wahrnehmung, Aktivierung und Informationsverarbeitung in Bezug auf Konsum und Werbung • Bedeutung und Rolle von Lernen und Gedächtnis für Kaufentscheidungen und Werberezeption • Bedeutung und Rolle von Emotionen, Motivation und Einstellungen für Kaufentscheidungen und Werberezeption • Auswirkungen der sozialen Wahrnehmung, sozialer Vergleiche und sozialer Klassen auf Kaufentscheidungen und Werberezeption • Werbegestaltungen und Kaufentscheidungen analysieren und optimieren
1.23	Einführung in die empirische Psychologie und Sozialforschung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wissenschaftstheorie • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Datenschutzrechtliche und forschungsethische Grundprinzipien der empirischen Forschung • Phasen einer empirisch psychologischen Studie • Quantitative Methoden und Forschungsfelder • Qualitative Methoden und Forschungsfelder • Mixed Methods • Versuchsdurchführung: Experimente (Feld und Laborexperimente, Onlineexperimente), Beobachtungen, Fallstudien, Interviews, Fragebögen • Querschnitt- und Längsschnittverfahren, Panel Daten • Metaanalysen und Systematische Reviews • Literaturrecherche • Normen des wissenschaftlichen Schreibens im Fach Psychologie
1.24	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I	siehe aktuellen Studienplan
1.25	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II	siehe aktuellen Studienplan
1.26	Fall-/Projektstudien Wirtschaftspolitik und internationale Wirtschaftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik • Geldpolitik • Fiskalpolitik • Internationale Ökonomie • Umweltpolitik • Finanzmärkte • Wettbewerbspolitik • Marktstudien

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.27	Bachelorarbeit	
1.27.1	Workshop Wissenschaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Literaturrecherche • Auswertung wissenschaftlicher Literatur • Zitation/Zitiertechniken und Gestaltung von Literaturverzeichnissen • Beachtung der Standards wissenschaftlicher Arbeitsweise • Empirische Methoden • Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
1.27.2	Bachelorarbeit	Problemstellung aus dem Studiengang, die selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten ist

2. Übersicht über die Prüfungsinhalte der Studienschwerpunkte

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.28	Compliance Management	
1.28.1	Corporate Compliance	<p>Rechtsfragen der Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche u. juristische Verantwortung von Unternehmen (CSR) • Haftung und Verantwortlichkeiten im Unternehmen • Compliance-Anforderungen anderer Rechtsordnungen (Überblick) • Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowing) • Exportkontrolle (ua Dual-Use, Sanktionen) • Compliance in der Lieferkette • Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Compliance • Kartellrechts-Compliance • Datenschutz und Compliance • AWV-Meldepflichten <p>Compliance Management Systeme und Product Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von betrieblichen Compliance Management Systemen • Compliance Management System nach ISO 37301:2021 • Compliance Management Kultur in Unternehmen • Grenzüberschreitende Product Compliance • Product Compliance: Regulierung, Normung und Zertifizierung • Betrieblicher Produktentwicklungsprozess • Compliance im Risikomanagement
1.28.2	Wirtschaftsstrafrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Teil des Strafrechts • Wirtschaftsstraftaten, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Betrugsstraftaten - Untreue - Geldwäsche - Korruptionsstraftaten - Geheimnisausspähung und -verrat - Steuerdelikte - Insolvenz- und Bilanzstraftaten - Kapitalmarktdelikte • Ablauf eines Wirtschaftsstrafverfahrens
1.28.3	Fall-/Projektstudien Compliance Management	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit zu betriebswirtschaftlichen oder rechtlichen Fragestellungen aus dem Compliance sowie Wirtschaftsstrafrecht auf wissenschaftlicher Basis • Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit, Verteidigung der Untersuchungsergebnisse sowie Durchführung einer vorbereiteten Diskussionsrunde

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.29	Controlling	
1.29.1	Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente des funktionsorientierten Controllings • Instrumente des funktionsübergreifenden Controllings unter besonderer Berücksichtigung des wertorientierten Controllings
1.29.2	Fall-/Projektstudien Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus dem Modul 1.29.1 „Controlling“, • Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen des Controllings in Theorie und Praxis
1.30	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	
1.30.1	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen unterschiedlicher Trends und Techniken zur Auseinandersetzung mit diesen • Auseinandersetzung mit und Anwendung von existierenden Digitalprinzipien • Auseinandersetzung mit der Ausgestaltung und dem Wert innovativer sowie nachhaltiger Geschäftsmodelle • Anwendung unterschiedlicher Kreativitäts- sowie Innovationsmethoden entlang des Innovationsprozesses <p>Entrepreneurship und PropTechs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einblicke in die praktischen und theoretischen Perspektiven digitaler Geschäftsmodelle in der Immobilienwirtschaft • Verständnis über die Anatomie von Projektteams/Startups und wie diese ein digitales Geschäftsmodell initiieren, finanzieren, betreiben und ggf. veräußern • Verständnis über den Aufbau eines Pitch-Decks und eines Businessplan für die Umsetzung eines digitalen Geschäftsmodells • Verbesserung der Fähigkeiten zur Falllösung und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Bedeutung der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft • Verständnis für die Treiber der Digitalisierung unter besonderer Berücksichtigung integrative Technologien und Konzepte und Anbieterstruktur und -strategien • Kenntnis der Besonderheiten digitaler Güter • Kenntnis der wichtigsten ökonomischen Theorien zur Interpretation der Digitalisierung und deren Anwendung
1.30.2	Fall-/Projektstudien Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	Themen aus 1.30.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.31	Einkauf und Qualitätsmanagement	
1.31.1	Einkauf und Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Grundlagen von Kaizen • Grundlagen des Lean Managements • Grundlagen SixSigma • DIN EN ISO 9000-Familie • Interne Audits bei der DIN EN ISO 9001 • Aachener Qualitätsmanagementmodel (AQM) • Umsetzung des AQM • Fehler-Möglichkeiten-Einfluss-Analyse (FMEA) • Anwendung Shopfloor Management • Projektmanagementmethode PRINCE2 • Risikomanagement <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Erläuterungen für die zunehmende Relevanz der Beschaffungsfunktion in Unternehmen • Grundlagen des Beschaffungsmanagements • Grundlagen des Lieferantenmanagements • Grundlagen des Beschaffungsportfolio-Managements • Grundlagen von Make-or-Buy-Entscheidungen • Methoden der Beschaffungsplanung • Analyse von Beschaffungsmärkten • Digitalisierung von Beschaffungsprozessen • Für die Beschaffung relevante Nachhaltigkeitsaspekte
1.31.2	Fall-/Projektstudien Einkauf und Qualitätsmanagement	Durchführung von Projekten und Anwendung der Methoden aus Modul 1.31.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.32	Finance	
1.32.1	Finanzmanagement	<p>Teil Risikomanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rendite- und Risikokennzahlen: Berechnung, Interpretation und Anwendung in der betrieblichen Praxis • Grundlagen verschiedener Risikomanagementansätze • Zinsänderungsrisiken (u.a. Zinsstrukturkurve, Spot und Forward Rates, Bootstrapping) • Berechnung und Anwendung der Duration und darauf aufbauender Überlegungen • Grundlagen von Termingeschäften (u.a. Forwards, Futures und Optionen) • Interpretation und Anwendung derivativer Absicherungsinstrumente • Bewertung von Zinsswaps • Optionspreismodelle und Bewertung auf Basis von Binomialmodellen sowie dem Black-Scholes-Ansatz • Anwendung von Absicherungsstrategien gegen Zins- und Wechselkursrisiken in der betrieblichen Praxis • Zertifikate (u.a. Grundlagen und Wechselwirkungen) • Modernes Risikomanagement und Anwendung verschiedener Methoden zur Berechnung von VaR und CVaR (u.a. Monte-Carlo-Simulation und Varianz-Kovarianzansatz) • Risikoattribution und Zerlegung im Portfoliokontext (u.a. Component- und Marginal-CVaR) <p>Teil Kreditmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung des Kreditmanagements • Theorie der Kapitalstruktur • Vergabeentscheidungen • Analyse von Kreditrisiken (Kreditscoringverfahren, Diskriminanzanalyse) • Komponenten des Kreditvertrages • Kreditformen • Bestimmung des Kreditzinses • Kreditsicherheiten und Zusatzvereinbarungen • Analyse von Kreditportfoliorisiken (CreditMetrics und CreditRisk+) • Steuerung von Kreditrisiken • Kreditderivate • Verbriefungen <p>Teil Asset Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolute und relative Ziele des Asset Managements • Organisation des Investment Researchs • Prognoseverfahren am Kapitalmarkt • Portfolioselektionsmodell nach Markowitz • Capital Asset Pricing Model • Kapitalmarktklinie • Wertpapierlinie / Beta-Koeffizient • New Finance • Absolute und relative Kennzahl der Performancemessung
1.32.2	Fall-/Projektstudien Finanzmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung wissenschaftlicher Methoden auf aktuelles Problem des Finanzmanagements oder der Finanz- und Kapitalmärkte • Eigenständige und Systematische Analyse und Bewertung • Nachvollziehbare Aufbereitung und Präsentation

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.33	Human Resources Management	
1.33.1	Human Resources Management	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Personalmanagement und Personalplanung, Organisation der Personalabteilung, HR-Portfolio, Berufslebenszyklus, Demografie und MA-Generationen, Kernkompetenz, Arbeitsmarktanalyse, Professionalisierung des HRM, Wiederbeschaffungskosten, BGM, Personalmarketing und Employerbranding, Vergütung, Personalentwicklung, Recruiting, Active Sourcing, Auswahl und AC, Onboarding • Arbeitsrecht - Vertiefung ausgewählter Themenfelder des Individualarbeitsrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Parteien des Arbeitsrechts, - Begründung des Arbeitsverhältnisses, - Inhalt des Arbeitsverhältnisses, - Störungen im Arbeitsverhältnis, - Beendigung des Arbeitsverhältnisses. - Vertiefung ausgewählter Themenfelder des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit und Verbände, - Tarifvertragsrecht und Tarifnormen, - Arbeitskampf und Schlichtungsrecht, - Betriebsverfassungsrecht, - Mitbestimmung im Unternehmen.
1.33.2	Fall-/Projektstudien Human Resources Management	Themen aus 1.32.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.34	Immobilienmanagement	
1.34.1	Immobilienmanagement	<p>Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wertlehre • Wertbegriffe und deren Definition • Berufsständische Organisationen der Grundstückssachverständigen (national und international) • Grundlagen des Wertermittlungs- und Sachverständigenrechts • Nationale Wertermittlungsverfahren in Deutschland, insbesondere rechtlich normierte Verfahren • Aktuelle Entwicklungen in der Grundstücksbewertung <p>Immobilienrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Immobilienrechts: Arten von Eigentum, Definition eines Grundstücks, relevante Verträge und Vertragspartner • Das Grundbuch Inhalt und Aufbau, tragende Prinzipien • Trennungs- und Abstraktionsprinzip am Beispiel des Immobilienkaufvertrages • Inhalt und Ablauf einer Immobilientransaktion mit besonderem Fokus auf die Aufgaben des Notars • Grundlagen Grundschuld • Grundlagen Mietrecht • Grundlagen Maklerrecht • Verdeutlichung aller Kursinhalte anhand einer alle Themen umgreifenden Fallstudie <p>Immobilieninvestition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Immobilie und Differenzierung von Immobilienmärkten <ul style="list-style-type: none"> - Die Immobilie als besonderes Wirtschaftsgut - Differenzierung der Immobilienmärkte - Bestimmungsfaktoren des Preises vermieteter Immobilien • Bestimmungsfaktoren einzelner Nutzungsarten • Investitionsverhalten bestimmter Investorengruppen <ul style="list-style-type: none"> - Die Direktinvestition - Geschlossene Immobilienfonds - Offene Immobilienfonds - Immobilien Spezialfonds - Versicherungen und Pensionskassen - Reits - Investitionsrechenmodell und Portfoliomanagement • Immobilienmärkte im Produktlebenszyklus <ul style="list-style-type: none"> - Projektentwicklung - Finanzierung • Aktuelle Themen auf deutschen Immobilienmärkten
1.34.2	Fall-/Projektstudien Immobilienmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeiten eines ganzheitlichen Konzeptes im Immobilienmanagement für ein vorgegebenes Objekt oder Fachthema • Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse aus der Seminararbeit durch Nutzung unterschiedlicher Medientechnik
1.35	Internationales Management	siehe Studienordnung der jeweiligen Hochschule

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.36	International Sales	
1.36.1	International Sales	<p>International Contracting: Grundlagen und Grundbegriffe des internationalen Vertragsrechts am Beispiel des UN-Kaufrechts, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte und wirtschaftliche Bedeutung des CISG • Aufbau und Regelungslücken • Vor- und Nachteile des CISG • Anwendungsbereich und Voraussetzungen, insbesondere persönlich, zeitlich, räumlich • Ausschluss des CISG • Allgemein Bestimmungen des CISG, insbes. Art. 7 ff • Vertragsschluss nach CISG, insbes. Art. 14 ff • Vertragsverletzung nach CISG • Pflichten und Rechtsbehelfe des Käufers, Art. 53 ff • Pflichten und Rechtsbehelfe des Verkäufers, Art. 30 ff CISG • Umgang mit Case Law, Analyse und Lösung praktischer Fälle des CISG
1.36.2	Fall-/Projektstudien International Sales	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von internationalen Projekten • Internationales Projektmanagement • Der kulturelle Kontext von globalem/internationalem Management • Strategie und Unternehmenskontext für Internationale Projekte • Planung und Organisation von internationalen Projekten • Kommunikation in internationalen Projekten • Zusammenarbeit in internationalen Projekten • Lernen in und von internationalen Projekten
1.37	Markenmanagement und Recht	
1.37.1	Markenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • traditionelles und modernes Markenverständnis • Marke aus Sicht der unterschiedlichen Anspruchsgruppen • Operationalisierung des Markenwertes • Identitätsbasierter Markenmanagementprozesses • Gestaltung des Branding • Chancen und Risiken zentraler Markenwachstumsstrategien • Kontrollinstrumente der Markenführung
1.37.2	Rechtsfragen im Marketing	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsches Markenrecht • Europäisches Markenrecht • Internationales Markenrecht • Recht zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs
1.37.3	Fall-/Projektstudien Markenmanagement und Recht	Themen aus 1.37.1 und 1.37.2

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.38	Marketingkonzeptionen	
1.38.1	Marketingkonzeptionen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsmarketing <ul style="list-style-type: none"> - konstitutive Merkmale von Dienstleistungen - Theorien zur Erklärung und Gestaltung des Dienstleistungsmarketings - Instrumente zur Messung und Analyse der Qualität von Dienstleistungen - Marketingstrategische Ansätze für Dienstleistungen - operative Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings • Markenmanagement <ul style="list-style-type: none"> - traditionelles und modernes Markenverständnis - Marke aus Sicht der unterschiedlichen Anspruchsgruppen - Operationalisierung des Markenwertes - Identitätsbasierter Markenmanagementprozesses - Gestaltung des Branding - Chancen und Risiken zentraler Markenwachstumsstrategien - Kontrollinstrumente der Markenführung • B2B-Marketing <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung des B2B-Marketings - Organisationales Beschaffungsverhalten als Besonderheit des B2B-Marketings - Allgemeine B2B-Besonderheiten in der Ausgestaltung des Marketing-Mix - B2B-Produkt- und -Leistungs politik - B2B-Preispolitik - B2B-Kommunikations- und -Markenpolitik - B2B-Vertriebspolitik • Geschäftstypenspezifisches B2B-Marketing
1.38.2	Fall-/Projektstudien Marketingkonzeptionen	Themen aus 1.38.1
1.39	Marktpsychologie	
1.39.1	Marktpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation, Ab- und Eingrenzung marktpsychologischer Forschungsfragen • Entwicklung und Durchführung qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns zur Beantwortung marktpsychologischer Fragestellungen • Anwendung von R zur Ergebnislegung und Beantwortung marktpsychologischer Fragestellungen
1.39.2	Fall-/Projektstudien Marktpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung qualitativer Forschungsmethoden und Durchführung explorativer Tiefeninterviews und Gruppendiskussionen zur Untersuchung, Ergebnislegung und Beantwortung marktpsychologischer Fragestellungen

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.40	Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	
1.40.1	Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Aspekte im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> - Mittelstandsspezifische rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung, des Vertragsmanagements und des Verhaltens in der Unternehmenskrise - Bearbeitung von Fallstudien zu den oben genannten Prüfungsthemen mit praxisorientierten Lösungsansätzen (Vorschlag von Handlungen oder Erstellen von Schriftstücken) • Betriebswirtschaftliche Aspekte im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung Externes und Internes Rechnungswesen im Mittelstand - Genutzte Software und Tools im Externen und Internen Rechnungswesen im Mittelstand einschließlich der Zusammenarbeit mit externen Anbietern, z.B. Steuerberater - Controlling im Mittelstand einschließlich genutzter Tools und Software - Liquiditätsmanagement im Mittelstand - Forderungsmanagement im Mittelstand - Betriebswirtschaftliches Krisenmanagement einschließlich Krisenfrüherkennung im Mittelstand und in Familienunternehmen - Vertiefung Finanzierung im Mittelstand und in Familienunternehmen • Management von Wachstum und Nachfolge im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> - Wachstumsmodell in Unternehmen und Unternehmenswandel - Analyse und Planung des Nachfolgeprozesses im Mittelstand - Rollen und Werte im Kontext der Nachfolge - Konfliktmanagement im Familienunternehmen • Customer Relationship Management (CRM) im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Besonderheiten des Customer Relationship Management im Mittelstand - Analytisches Customer Relationship Management - Operatives Customer Relationship Management - Umgang mit einem CRM-Tool
1.40.2	Fall-/Projektstudien Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	Aktuelle Aspekte und Vertiefung der Lerninhalte aus der Veranstaltung 14.40.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.41	Modern Management Practice	
1.41.1	Modern Management Practice	<p>Sustainability Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung des Nachhaltigkeitsbegriffs • Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements • Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie • Ausarbeitung und Bestandteile einer Nachhaltigkeitsstrategie • Einordnung verschiedener Herangehensweisen und Methoden (z.B. ISO 14001) • Konzepte der Priorisierung (z.B. Wirksamkeitsanalyse) • Erfolgsfaktoren nachhaltig-orientierter Unternehmenskultur • Effekte nachhaltigkeitsorientierter Regularien im Betrieb • Konzepte der nachhaltigen Produktentwicklung (z.B. Environmental Life Cycle Analysis) <p>Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff Change Management • Bedeutung Change Management • Arten von Wandel • Anlässe von Wandel • Gründe für unterlassenen Wandel • Arten von Widerständen • Ursachen für Widerstände • Modelle des Change Managements • Erfolgsfaktoren und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> - Person - Vision - Partizipation - Kommunikation - Re-Edukation - Integration - Projekt-Organisation - Konsultation - Evolution <p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von und Auseinandersetzung mit den vier Dimensionen des Innovationsmanagement Rahmenwerks • Anwendung des Innovationsmanagement Rahmenwerks im Rahmen einer Fallstudie und Übertragung auf ein bestehendes innovatives Unternehmen • Anwendung unterschiedlicher Kreativitäts- sowie Innovationsmethoden entlang des Innovationsprozesses
1.41.2	Fall-/Projektstudien Modern Management Practice	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung relevanter Management-Herausforderungen in Theorie und Praxis am Beispiel ausgewählter Branchen

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.42	Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	
1.42.1	Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	<p>Teil Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Prozessmanagements • Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung • Prozessmodellierung mit Ereignisorientierten Prozessketten (EPK) • Prozessmodellierung mit der Business Process Model Notation (BPMN2.0) • Grundlagen von Industrie 4.0 • Grundlagen Agile Methoden • Anwendung der Kreativtechnik Design Thinking Prozessaufnahme mit Makigami <p>Teil Nachhaltige Wertschöpfungsketten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Supply Chain Managements • Grundlagen des nachhaltigen Supply Chain Managements • Ansätze und Methoden zur Koordination von Akteuren in globalen Lieferketten • Herausforderungen und Lösungsansätze zur nachhaltigen Gestaltung von Lieferketten • Ansätze und Methoden zur Optimierung von Lieferketten basierend auf den Erkenntnissen aus der Supply-Chain-Simulation • Historie und Makroökonomie der Digitalen Wirtschaft • Taxonomie der Digitalen Wirtschaft • Wandel des Handels und der Arbeitswelt • Soziale und ethische Fragen, Nachhaltigkeit
1.42.2	Fall-/Projektstudien Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Projekten und Anwendung der Methoden aus Modul 1.42.1 • Bearbeitung eines „Real Case“ aus einem Problemkontext heraus; vorzugsweise in Kooperation mit einem im Metier entsprechend ausgewiesenen Praxispartner
1.43	Personalpsychologie	
1.43.1	Personaldiagnostik, Personalentwicklung und aktuelle Herausforderungen der Personalpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Personalpsychologie: Einordnung von Personaldiagnostik und -entwicklung in das Human Resource Management • Personaldiagnostik und -auswahl: Überblick über Verfahren inkl. Gütekriterien; einzelne Verfahren inkl. ihrer Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile, empirischen Evidenz und Entwicklungen im Rahmen von Digitalisierung und KI • Personalentwicklung: Instrumente und Prozesse inkl. ihrer Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile, empirischen Evidenz und Entwicklungen im Rahmen von Digitalisierung und KI • Prozesszyklus von der Konzeption bis zur systematischen Evaluation personalpsychologischer Maßnahmen • Ausgewählte aktuelle Herausforderungen sich wandelnder Arbeitswelten aus personalpsychologischer Perspektive (z.B. Teleworking, Mitarbeiterbindung oder Agilität) • Empirische Untersuchung personalpsychologischer Fragestellungen: Datenerhebung und -auswertung
1.43.2	Fall-/Projektstudien Personalpsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen der Personalpsychologie: Herausforderungen, Forschungsstand, Praxis
1.44	Rechtsfragen des Personalmanagement	
1.44.1	Personalwirtschaft	Strategisches Personalmanagement und Personalplanung, Organisation der Personalabteilung, HR-Portfolio, Berufslebenszyklus, Demografie und MA-Generationen, Kernkompetenz, Arbeitsmarktanalyse, Professionalisierung des HRM, Wiederbeschaffungskosten, BGM, Personalmarketing und Employerbranding, Vergütung, Personalentwicklung, Recruiting, Active Sourcing, Auswahl und AC, Onboarding

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.44.2	Rechtsfragen des Personalwesens	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Individualarbeitsrecht: Vertiefung der individualarbeitsrechtlichen Themenfelder aus 3.8 einschließlich der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht; Berufsbildungsrecht, atypische Beschäftigungsformen, Arbeitszeitrecht, Mobiles Arbeiten, Leitende Angestellte, Arbeitnehmer mit Behinderung; Whistleblowing, Arbeitsrecht und Compliance • Vertieftes Betriebsverfassungsrecht, namentlich Betriebsratswahlen, Struktur des Betriebsrates, Mitwirkung des Betriebsrates in personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, Betriebsvereinbarungen; Jugendauszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Unternehmensmitbestimmung, • Vertieftes Tarifrecht: Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Tarifbindung, Tarifvertragsinhalte, Arten von Tarifverträgen, Wirkung von Tarifverträgen, Tarifkonkurrenz, Tarifeinheit, Tarifpluralität, Maßnahmen des Arbeitskampfes, Streikarten
1.44.3	Fall-/Projektstudien Personalmanagement	Themen aus 1.44.1 und 1.44.2
1.45	Restrukturierung und Insolvenz	
1.45.1	Restrukturierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmenskrise unter Beachtung der Digitalisierung als möglicher Krisenursache • Vorbeugendes Krisenmanagement, insbesondere Krisenfrüherkennung unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung • Prüfung des Vorliegens von Insolvenzgründen nach §§ 17 – 19 InsO (IDW ES 11), • Optionen der Krisenbewältigung vor und in der Insolvenz mit ihren Vor- und Nachteilen • Elemente der außergerichtlichen Sanierung (Ablauf, Träger, Maßnahmen) • Sanierungsmöglichkeiten nach StaRUG • Erstellung von Sanierungskonzepten nach IDW S 6 • Operative und strategische Sanierung, finanzielle und bilanzielle Sanierung sowie Sofortmaßnahmen unter Berücksichtigung der Digitalisierung • Umsetzung von Sanierungskonzepten einschließlich Krisenkommunikation • Interne und externe Sanierungsträger • Stakeholdermanagement • Haftungsrisiken der Sanierungsbeteiligten • Sanierung im Rahmen des Insolvenzverfahrens (Insolvenzplan, Übertragende Sanierung), • Arbeitsrechtliche und steuerliche Sanierungsaspekte • Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung
1.45.2	Insolvenzrecht	<p>Insolvenzantrag, Schutzschirmverfahren, Insolvenzeröffnungsverfahren; Wirkung der Eröffnung, Absonderung, Aussonderung und Aufrechnung, Forderungsanmeldung und Forderungsprüfung, Insolvenzmasse und deren Verwertung, Eigenverwaltung, Europäisches Insolvenzrecht.</p> <p>Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung.</p>
1.45.3	Fall-/Projektstudien Restrukturierung und Insolvenz	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisrelevante Problemstellungen aus den Bereichen Insolvenzrecht und Krisenbewältigung insbesondere Unternehmenssanierung • Rechtliche und betriebswirtschaftliche Sanierungs- sowie Krisenbewältigungsinstrumente • Verfassen einer Seminararbeit zu den oben genannten Themen und Darstellung der wesentlichen Inhalte der Seminararbeit in einem Vortrag für die übrigen Teilnehmer

3. Übersicht über die Prüfungsinhalte des Praktischen Studienseesters

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.46	Praktisches Studienseester	
1.46.1	Praxissemester	<ul style="list-style-type: none">• Identifikation von potentiellen Praktikumsgeber-Unternehmen• Bewerbung und Vertragsverhandlung• Selbstorganisation• Schreiben eines Praktikumsberichts
1.46.2	Praxisergänzende Vertiefung 1:	siehe aktuellen Studienplan
1.46.3	Praxisergänzende Vertiefung 2:	siehe aktuellen Studienplan
1.46.4	Praxisergänzende Vertiefung 3:	siehe aktuellen Studienplan